

Meinen Gönnern und Verwandten empfehle ich mich bestens bey meiner heutigen Abreise von Sachsen nach Pommern. Budissin, den 22. Juny 1807.

Joh. Christ. Käufer, concessionirter Kaufmann und Chirurgus zu Stepenitz.

Daß die Nicolaischen Lebenspillen, welche schon weit und breit durch ihren Nutzen bekannt sind und seit mehrern Jahren von der Königsbrücker Apotheke am häufigsten versendet wurden, an einen ehemaligen Besitzer dieser Apotheke bloß als ein Arcanum vererbt waren, eigentlich und ursprünglich aber die Erfindung eines sonstigen Besitzers hiesiger Apotheke, Namens Gottfried Nicolai, sind, und nun auch von mir, dessen vierten Nachfolger, seiner hinterlassenen Vorschrift gemäß, verfertigt und versendet werden, mache ich einem geehrten Publikum hiermit bekannt und empfehle mich dessen gutigem Zutrauen. Hoyerswerde in der Oberlausitz, den 25. Juny 1807.

Carl Samuel Ganßauge, Besitzer der Apotheke allhier.

Unterzeichneter Optiker empfiehlt sich einem geehrten Publico bey seiner Durchreise und seinem kurzen Aufenthalte allhier ergebenst mit seinen selbst verfertigten, nach optischen Regeln geschliffenen feinen Conservations-Brillen, sowohl für Kurz- als Nahe-Sichtige, wie auch für solche Augen, die nicht in der Nähe, sondern in der Ferne scharf sehen. Diejenigen Brillen, welche den Augen, je nachdem sie beschaffen sind, am angemessensten und wohlthätigsten sind, werden sogleich nach Regeln von ihm bestimmt, sobald er die Augen gesehen hat. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird ohnfehlbar einen jeden, über das Gefühl seiner hergestellten Sehkraft, mit Freude erfüllen, wobey niemand besorgen darf, daß die Augen geschwächt oder angegriffen würden. Diese Besorgniß findet bloß bey Vergrößerungs-Gläsern statt. Er verkauft auch ganz feine einfache und doppelte Lorgnetten, kleine und große aeromatische Perspektive, Lesegläser, Telescope, Vergrößerungs-Spiegel und dergl. mehr. Auch reparirt er alle schadhast gewordene Gläser und Cameras obscuras. Sein Logis ist in der Weintraube, in der 2ten Etage, No. 6. M. Bernhardt.

Zu dem 7. July d. J. wird ein Reise-Gesellschafter nach Carlsbad oder Löplitz gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Wochenblattsexpedition.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, der die nöthigen Vorkenntnisse im Rechnen und Schreiben besitzt, und die wendische Sprache vollkommen versteht und spricht, wird in eine Material-Handlung als Lehrling aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist auf der Wendischengasse in dem Gewölbe unter No. 231. zu erfragen.

Auf einem Rittergute ohnweit Bauzen suchet man einen unverheiratheten oder doch kinderlosen Voigt oder Schirrmeister, welcher schon auf Güthern gedient hat, und die Landwirthschaft gut versteht. Den Ort erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Kommenden 5. Julius soll bey Lehmann in Mönchswalde ein solennes Bogelschießen gehalten werden; hierzu ladet derselbe alle Herren Schützen-Liebhaber und gute Freunde ergebenst ein.

In No. 11. auf der Reichengasse ist der Ober-Stock, bestehend aus zwey Stuben und Stubenkammer, nebst einer kleinen Hinterstube, zu Michaelis zu vermieten.

In No. 243. an der Korngäß-Ecke ist eine Stube nebst Stubenkammer, Bodenkammer, Holzraum und Keller, künftige Michaelis zu vermieten.

In No. 217. auf der Schülgasse ist eine Stube mit Stubenkammer vorn heraus nebst Küche und Holzraum zu vermieten.

Ein armes Dienstmädchen hat am letztern Sonnabende vom Markte bis auf den wendischen Graben ein braun kattunes mit Flanell gefüttertes Corset verloren, welches sie ersetzen soll. Sie bittet daher den ehrlichen Finder inständigst, dieses Corset gegen ein Douceur in der Wochenblattsexpedition abzugeben.

Künftigen Montag, den 29. Juny, geht eine leere Chaise von hier nach Dresden. Wer dieselbe benutzen will, melde sich bey Böhmern auf der auswändigen Lauengasse No. 413.

Bey dem Buchhändler E. H. Schulze in Bauzen ist zu haben: Frauenspiegel von C. U. Tiedge. Halle 1807. brochirt 18 Gr. Lesana oder Erziehungslehre von Jean Paul. 2 Bände. Braunschweig 1807. 3 Thlr. Schilderung und Abbildung der merkwürdigsten russischen Völkerschaften und Truppen. 2 Hefte, jeder Hest 18 Gr. Portrait Alexanders I. Friedrich Wilhelm III. Gustav Adolphs, Erzherzogs Karl, General Benningsen und General Blücher, das Blatt 12 Gr.